Subject: AW: AW: AW: Termin 12:00 Neuenburgerstrasse 6
From: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>
Date: 15.10.19, 08:11
To: 'Marc Landolt' <mail@marclandolt.ch>
CC: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>

Guten Morgen Herr Landolt

Wir wünschen bei diesem Hausbesuch keinerlei Aufzeichungen (Video/Tonträger usw.).
Bis später.

Freundliche Grüsse

Otto Wernli
Dipl. Psychiatriepflegefachmann HF HöFa I
ZPPA, Aarau

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Otto.Wernli@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Montag, 14. Oktober 2019 17:58
An: Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>; Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Re: AW: AW: Termin 12:00 Neuenburgerstrasse 6

Sehr geehrter Herr Wernli
Sehr geehrte Frau Hanno

ich bitte sie darum mir keine Spritze zu geben, das Medikament schadet mir.

Ausserdem suggerieren Sie, ich sei psychotisch und würde nicht mehr aus dem Haus gehen, das stimmt so nicht, ich war heute drausen in Küttigen bei meinen Eltern mit dem Velo. Also unterlassen Sie bitte solche Unterstellungen und Anschuldigungen.

Mein PTBS und meine Angst wurden vor der Psychiatrie und von Blums verursacht. Ich bitte Sie mir auch nicht mit einer "mobilen Equipe" zu drohen, so schüren sie meine Angst und Verfolgungswahn.

Und wenn sie den Verfolgungswahn vorsätzlich schüren führt das auch dazu dass ich noch weniger Vertrauen in die Psychiatrie habe.

Dann wollte ich drum bitten mir Kopien sämtlicher Aufzeichungen die in der Psychiatrie und im EPD über mich vorhanden sind zukommen zu lassen und auch Tonbandaufnahmen falls es solche gibt.

Dann ist es für Sie i.O. wenn wir das Gespräch morgen aufzeichnen oder gleich öffentlich streamen, ich meine ich bin ja der Patient und ich denke ich kann offen über meine Krankheit sprechen und es würde auch anderen Patienten helfen.

[ ] Aufzeichung OK

[ ] Steram OK

Ausserdem denken Sie bitte daran den Ausdruck der Mail Kommunikation mitzubringen um zu überprüfen ob die Mails so ankommen wie ich sie abschicke.

Mit freundlichen Grüssen
Marc jr. Landolt
eidg. dipl Informatiker HF

On 14.10.19 17:24, Wernli Otto wrote:

> Hallo Herr Landolt
> Ja, Dr Hanno und ich kommen am Dienstag cirka um 12 Uhr vorbei.
>
> Allgemeine Information:
> Bei Notfällen und Krisen rückt normalerweise die externe "mobile Equipe" aus.
>
> Unsere Haltung:
> Wenn jemand bei uns im ZPPA Ambulatorium in Behandlung steht und sich in einer so schweren seelischen Krise befindet, dass sein Befinden es nicht mehr zulässt aus dem Haus zu gehen, so führen wir in seltenen Fällen einen dringenden Hausbesuch durch.
> Wie Ihnen Dr. Hanno bereits mitteilte gehen wir bei Ihnen von so einer heftigen Krise aus und werden Sie deshalb auf Ihren Wunsch hin zu Hause aufsuchen.
> Wir hoffen dabei sehr, dass wir uns auf eine adäquate Behandlung/Intervention einigen können - Sie also unseren Rat annehmen.
>
> Unser gemeinsam festgelegtes Ziel ist ja:
> dass es Ihnen möglichst gut geht,
> Sie Ihren Interessen und Verpflichtungen nachgehen können und Sie nicht in eine Klinik müssen.
>
> Da es Ihr gesundheitlicher Zustand zurzeit nicht zulässt, dass Sie uns kommen, werde ich Ihnen das Depot mitbringen und dieses Ihnen, mit Ihrem Einverständnis vorausgesetzt, vor Ort abgeben.
> Bis Morgen.
>
> Freundliche Grüsse
>
> Otto Wernli
> Dipl. Psychiatriepflegefachmann HF HöFa I ZPPA, Aarau
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau
> 5000 Aarau
> +41 56 461 91 00
> +41 56 461 91 01 (Fax)
> Otto.Wernli@pdag.ch
> www.pdag.ch
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
> Gesendet: Montag, 14. Oktober 2019 16:31
> An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>; Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>
> Betreff: Re: AW: Termin 12:00 Neuenburgerstrasse 6

Sehr geehrte Frau Hanno
Sehr geerhter Herr Wernli

in diesem Falle gerne bei mir zuhause, ist 12:00 ok?

Dann müssen Sie sich keine Sorgen machen um mich, ich bin weder Agressiv noch Suizidal noch Depressiv im Moment. Wie gesagt es ist nur die Sache mit der Jus Primae Noctis Vergewaltigung an mir durch Blums dass mich jeweils an den Rand des Wahnsinns treibt.

Eben genau das Thema dem die Psychiatrie seit 17 Jahren ausweicht und mich immer dann wenn da endlich fast alle Fragen beantwortet sind wieder in die Psychiatrie steckt wo alles vertuscht wird bzw. mit Medikamenten übertüncht. Die Erfahrung zeigt, dass das Thema immer wieder hoch kommt.
Nach 17 Jahren sollte man allenfalls das übliche Vorgehen ändern.

Sie können nicht erwarten, dass sich die Vorkommnisse bei Blums von alleine aufarbeiten. Es ist meines Erachtens super wichtig das endlich zu bewältigen, sonst können Blums mich auf immer und ewigs fremdbestimmen und das ist nicht nur gegen die Menschenrechte sondern auch illegitim gemäss schweizer Rechtssprechung.

Ich habe zwar schon Angst vor Urs/Martin&Astrid Blum aber erschiessen werden sie mich ja nicht gleich.

==========
Bitte denken Sie daran die Mails in gedruckter Form mitzunehmen damit wir überprüfen können, ob etwas verfälscht worden ist.
==========

Mit freundlichen Grüssen
Marc Landolt
eidg. dipl. Informatier HF

On 14.10.19 08:29, Hanno Katrin wrote:

> Guten Tag Herr Landolt
>
> Herr Wernli und ich wären sehr froh, wenn Sie am Die, den 15.10. den Termin bei uns im Ambulatorium wahrnehmen würden, allenfalls können wir noch schauen, ob wir bei Ihnen einen Hausbesuch machen. Wir machen uns, wie gesagt, Sorgen bzgl. Ihrer psychischen Verfassung.
> Zentral ist für uns:
> Die Einnahme einer Medikation halten wir für zwingend notwendig.
> Es wäre auch möglich die Depotmedikation bei Ihnen Zuhause abzugeben.
> Gern möchten wir Sie dabei unterstützen, einen weiteren Klinikeintritt zu vermeiden.
>
> Freundliche Grüsse
>
> Katrin Hanno
>
> Dr. med. Katrin Hanno
> Leitende Ärztin und Standortleiterin
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau

5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Samstag, 12. Oktober 2019 22:14
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>; Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>
Betreff: Zur Überprüfung

Attachement

_____

---------- START OF DISCLAIMER ----------

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

_____

---------- START OF DISCLAIMER ----------

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

_____

---------- START OF DISCLAIMER ----------

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

> _____
>
> ---------- START OF DISCLAIMER ----------
>
> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.
>
> ---------- END OF DISCLAIMER ----------
>

Sehr geehrte Frau Hanno
Sehr geerhter Herr Wernli

in diesem Falle gerne bei mir zuhause, ist 12:00 ok?

Dann müssen Sie sich keine Sorgen machen um mich, ich bin weder Agressiv noch Suizidal noch Depressiv im Moment. Wie gesagt es ist nur die Sache mit der Jus Primae Noctis Vergewaltigung an mir durch Blums dass mich jeweils an den Rand des Wahnisnns treibt.

Eben genau das Thema dem die Psychiatrie seit 17 Jahren ausweicht und mich immer dann wenn da endlich fast alle Fragen beantwortet sind wieder in die Psychiatrie steckt wo das vertuscht wird bzw. mit Medikamenten übertüncht wird. Die Erfahrung zeigt, dass das Thema immer wieder hoch kommt. Nach 17 Jahren sollte man allenfalls das übliche Vorgehen mal ändern.

Sie können nicht erwarten, dass sich die Vorkommnisse bei Blums von alleine aufarbeiten. Es ist meines Erachtens super wichtig das endlich zu bewältigen, sonst können Blums mich auf immer und ewigs fremdbestimmen und das ist nicht nur gegen die Menschenrechte sondern auch illegitim gemäss schweizer Rechtssprechung.

Ich habe zwar schon Angst vor Urs/Martin&Astrid Blum aber erschiessen werden sie mich ja nicht gleich.

Mit freundlichen Grüssen
Marc Landolt
eidg. dipl. Informatier HF

On 14.10.19 08:29, Hanno Katrin wrote:
> Guten Tag Herr Landolt
>
> Herr Wernli und ich wären sehr froh, wenn Sie am Die, den 15.10. den Termin bei uns im Ambulatorium wahrnehmen würden, allenfalls können wir noch schauen, ob wir bei Ihnen einen Hausbesuch machen. Wir machen uns, wie gesagt, Sorgen bzgl. Ihrer psychischen Verfassung.
> Zentral ist für uns:
> Die Einnahme einer Medikation halten wir für zwingend notwendig.
> Es wäre auch möglich die Depotmedikation bei Ihnen Zuhause abzugeben.
> Gern möchten wir Sie dabei unterstützen, einen weiteren Klinikeintritt zu vermeiden.
>
> Freundliche Grüsse
>
> Katrin Hanno
>
>
> Dr. med. Katrin Hanno
> Leitende Ärztin und Standortleiterin
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
> Ambulatorium Aarau
> 5000 Aarau
> +41 56 461 91 00
> +41 56 461 91 01 (Fax)
> Katrin.Hanno@pdag.ch
> www.pdag.ch
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Marc Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
> Gesendet: Samstag, 12. Oktober 2019 22:14
> An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>; Wernli Otto <Otto.Wernli@pdag.ch>
> Betreff: Zur Überprüfung
>
> Attachement
>
> _____
>
> ---------- START OF DISCLAIMER ----------
>
> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie

von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.
>
> ---------- END OF DISCLAIMER ----------
>

Subject: mutmassliches Pädophilie Opfer ca. 16 Jahre alt
From: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Date: 9/6/22, 02:20
To: claudine.blum@ksa.ch, Stefan Ott <stefan@ott.net>, ursula@away.ch, katharina@landolt.me, christian.tanner@fedpol.admin.ch, marc.landolt@0x8.ch

Hallo Claudine und Christian

Die Fotos dokumentieren ein ca. 16 jähriges Mädchen im Telegram Kanal:

-> https://t.me/NiemandKommtHierLebendRaus

Dies ist eine Gruppe, wo Menschen sich sammeln die Suizid begehen möchten.

Ein wichtiger Grund für so eine Entscheidung sind meiner Meinung nach Taten gegen die Sexuelle Integrität. Somit spekuliere ich darauf, dass das Mädchen ein Pädophilie Opfer ist.

> vorerst Spekulation <

Ich schicke das nur an Euch, weil ich unserer Aargauer Richterschaft nicht so wirklich vertraue und denen auch eher keine Kompetenz für Solches zutraue.

Ich denke mit Gesichtserkennung z.B. mit dem Fedpol-System / Interpol-System würde man allenfalls auch ohne auf Telegram Zugriff zu haben das Mädchen identifizieren und finden können.

Wenn ich recht habe wäre da aber vermutlich etwas wie disassembly protection zu erwarten die dann "Diverses Unheil" auslösen würde um es in den Worten von Terry Prachett zu formulieren.

Pädi macht doch Pädiatrie oder so, also da wäre ich als älterer weisser Mann sowieso eher nicht prädestiniert, revictimizing. Könntet Ihr bitte mal schauen, dass das Mädchen im Real-Life aufgefangen wird?

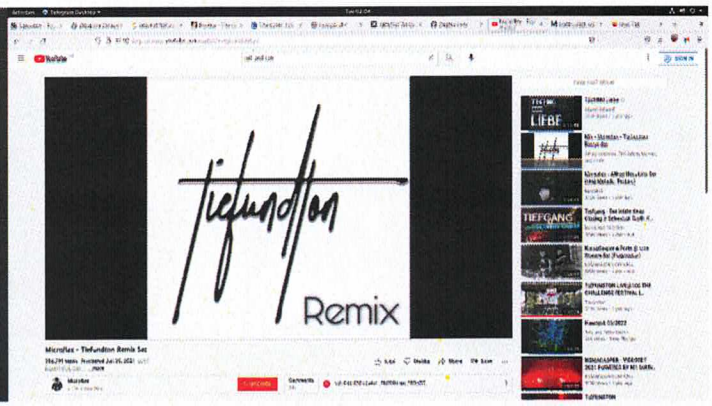
Allenfalls gibt es auch andere Gründe dass sich das Mädchen in so einer Gruppe aufhält, aber Pädophilie ist für mich die plausibelste Erklärung.

Ich werde ihr mal nicht weiter antworten, weil wenn ich ihr jetzt noch Informationen gebe die zB. mächtige Konzerne geheim halten möchten würde ich ihre Situation noch verschlimmern.

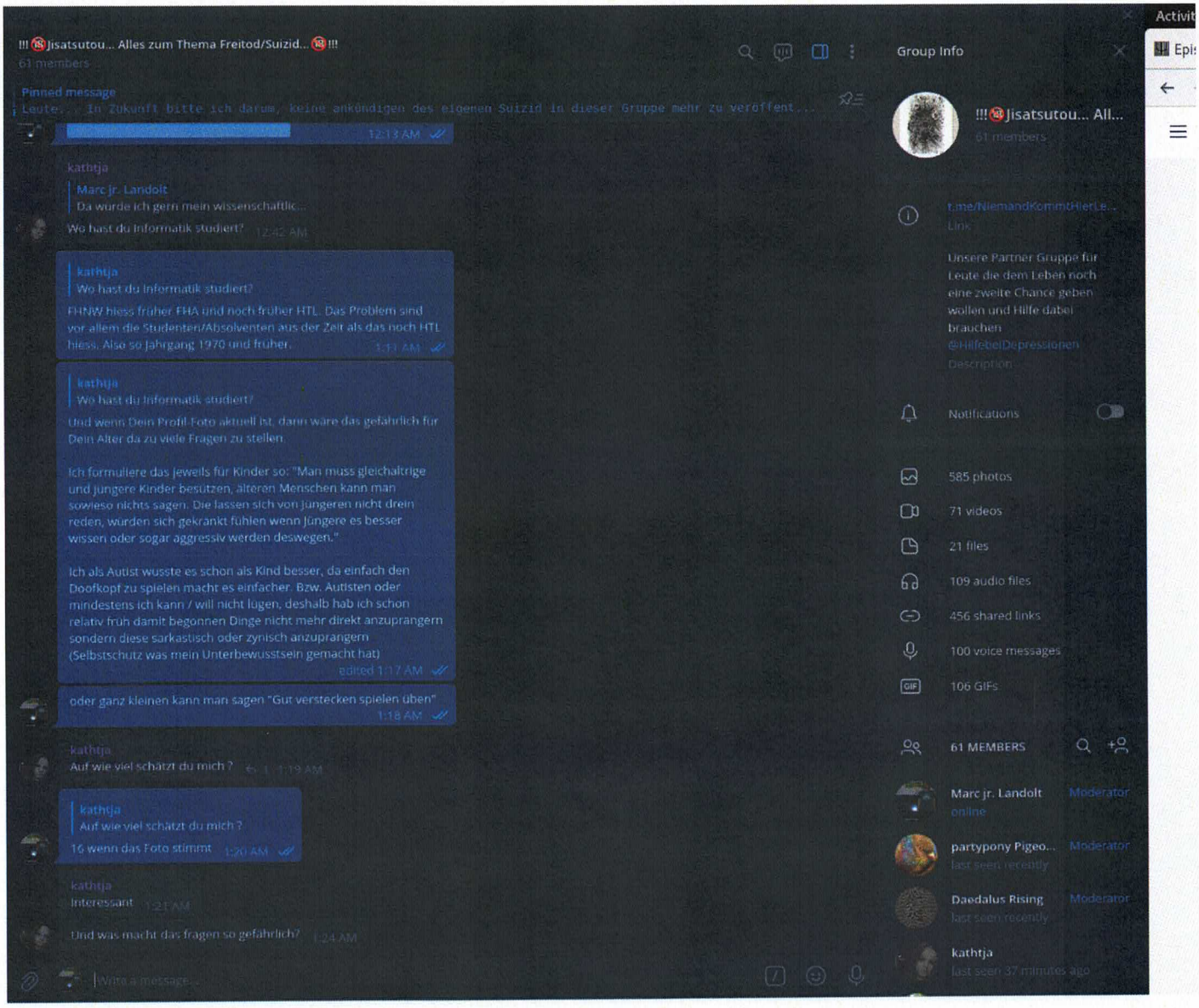
Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

— profilFuerGesichtserkennung.png



Kanal.png



Attachments:

profilFuerGesichtserkennung.png	965 KB
Kanal.png	252 KB

BOMAG

Subject: Equation Group Forschung -> ich soll per Human Intelligence (Psychiatrie) abgeschossen werden?
From: "Marc jr. Landolt" <mail@marclandolt.ch>
Date: 1/16/20, 7:07 AM
To: info@fedpol.admin.ch, Otto.Wernli@pdag.ch
BCC: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>, claudine.blum@ksa.ch, lama50@gmx.ch, mgl50@yetnet.ch, stefan@ott.net, ursula.landolt@ag.ch, pkurz@gmx.ch, rudolf.hunziker@gmail.com, serb@zschokke.net, pascal.ott@bluemail.ch, info@tizianbaldinger.com, d.zschokke@gmail.com, toby.wittmer@gmx.ch, m.job@gmx.net, tonetto.lukas@gmail.com, r.portmann@kino-aarau.ch, kurtportmann@gmx.ch, richard.buser@gmail.com, hannesleomeier@sunrise.ch, cristobalito@sunrise.ch, boote@gmx.ch, mark.haldimann@immoplus-ag.ch, stefan.bader@sifodon.ch, simon.pfeiffer@hispeed.ch, tom_heimgartner@hotmail.com, felix.rothacher@ubs.com, kontakt@rothacher-rechtsanwalt.ch, simonsiegrist@bluewin.ch, marc.rietmann@bluewin.ch, d.thoma@pripro.ch, quarkkrauq@yahoo.com, saschwa@freenet.de, sardegno@gmx.net, reto.haeuptli@bluewin.ch, eichenberger-rigg@bluewin.ch, yannick@turkier.ch, klemm@gmx.ch, marc.landolt@yetnet.ch, el.espanol@gmx.net, philippberner@gmx.ch, kontakt@bdeg.ch, andre.henri.kuhn@gmail.com, m.j.slater@noseland.ch, hackerspace@marclandolt.ch, simon.pfeiffer@ref-aargau.ch

Sehr geehrte Frau Doktor
@UN: das Lichtensteiner NSA-COMINT-Problem ist jetzt auch noch ein HUMint Problem und mein UEFI will mich meucheln...

besten Dank für Ihre Offenheit. Sie bestätigen somit, dass sobald die Geschichte mit der Equation Group Malware die vom NSA/CIA gestreut wurde im 2015 danach über Human Intelligence (Psychiatrie) diese Personen abgeschossen werden, welche berechtigt kritische Fragen zu dieser Malware stellen. Wie vor ein paar Jahren wo ich an der selben Stelle war. Rechtlich: STGB Artikel 272.1. Meiner Meinung nach muss aufgeklärt werden, ob in der Schweiz bei sämtlichen Fällen die mit Informatik zu tun haben die Beweiskette nicht eingehalten wurde.

Ich bitte das Fedpol allenfalls zu schauen, dass sie Aufzeichnungen machen können in der Psychiatrie, denn ich werde bei dieser Gelegenheit die Fr. Dr. Colamobos zum Tod ihres Patienten aus dem Rombachtäli 11/5 befragen und auch Fragen dazu stellen wie es passieren konnte, dass der Michael Böringer nach einem Psychiatrie Aufenthalt dazu gesteuert werden konnte (ich zitiere da den Eitnrag einer Pflegerin im Kardex der Psychiatrie "Der Patient Marc jr. Landolt ist gut steuerbar") seine Grossmutter zu erstechen. Behavioral Sciences / Stimulus Reaktions Habit. Rechtlich: STGB Artikel 112, bzw. STGB Artikel 113 und Artikel 264.f

Es ist für mich nicht i.O. dass Herr Wernil mich fährt, es ist für mich aber auch nicht i.O. wenn ich von der Polizei gebracht werde, denn ich habe ein Generalisiertes Trauma vor Gewalt, sowohl vor elterlicher Gewalt, als auch vor Gewalt durch die Blums, als auch von Gewalt durch Behörden. Ausserdem wäre es auch nett, wenn ich mich von den Gleichaltrigen

welche vermutlich auch übern Tisch gezogen werden verabschidene könnte und Freitags erst nach 20:00 in die Psychiatrie müsste, z.B. könnte mich ja ein Familienmitglied fahren.

Dann wäre da noch der STGB 185 durch die Familie Blum, mit dem mich die Familie Blum (bzw. mittlerweile fast alle davon wissen) erpressen können. Ich musste diesen Fall und dafür zu sorgen, dass Urs/Astrid Blum sich diesbezüglich vor Gericht müssen. Falls ich aussagen muss, würde ich die Aussage gerne machen bevor meine Intelligenz mit Psychopharmaka gemindert wurde. Dieser STGB185 ist auch der Hauptgrund (seit 17 Jahren) für meine suizidalen Phasen, und Urs Blum aktiviert das jeweils, wenn ich z.B. Fragen zu Equation Group Malware oder Pam_USB stelle. Rechtlich: ebd.

Dann bitte ich Sie auch (da sachlich nüchtern häufig jemand in meinem Umfeld verstirbt wenn ich in der Psychiatrie bin) zumindest auf meine Familie ein Auge zu werfen, da ich dann als deeskalierender Faktor nicht mehr im Netz erreichbar wäre. Rechtlich: STGB Artikel 127, ausserdem müsste abgeklärt werden, weshalb oft Menschen in meinem Unfeld starben sobald ich per FFE/FU in die Psychiatrie interniert werde. Pivot Element?

Dann müsste man auch verhindern dass jemand der 1960er und älter wieder in meiner Unterwäsche bzw in Server wühlt und Bewiesmittel und Indizien vernichten, manipulieren und private Daten aus meinem Tagebuch wieder dazu missbraucht mich mehr suizidal zu machen. Also sollte das Fedpol zB. ein Siegel an meine Wohnug machen! Nicht das die >>>Indizien<<< die den Simon Härdi des Mordes an Tobias Moser überführen würden gelöscht werden. Falls man Zugriff auf auf meine Daten haben möchte bin ich gerne bereit in meiner Anwesenheit rede und Antwort zu stehen, aber wie in den meisten Tagebüchern ist einiges privat. Wird das aber wie die letzen Male im Geheimen gemacht, würden vermutlich die selben Leute relevante Dinge löschen oder z.B. Pädophilie auf meinen Computer laden um damit alle Beteiligten zu manipulieren. Meiner Meinung nach ist es psychologische Kriegsführung einem Opfer bzw. Zeugen Pädophilie auf den Computer zu laden, denn so würde man alle die am Rechtsfall beteligt sind dazu motivieren den Zeugen abzuschlachten, selbst wenn jemand anderes das auf den Computer geladen hat.

@Fr. Doktor falls der Hansjürg Pfisterer, der Urs Blum und/oder der Simon Härdi (der meines Wissens immer einen Sprachverzerrer verwendet) gegen sie droht, bitte ich Sie das mir aber sicher dem Fedpol (im CC) mitzuteilen. Mir ist bewusst, dass sie als jüngere Mitarbeiterin im Psychiatriewesen Aargau von denen die die Psychiatrie missbrauchen (wie IMHO z.B. der Hr Dr Pfisterer) instrumentalisiert werden (also das Peters-Prinzip nach Dr. Spisla wurde vermutlich vorsätzlich insziniert).

Dann wollte ich Sie noch fragen, wie das mit meinen Rechtmitteln ist, ich kann ja dann in der Psychiatrie Einspurch gegen die Medikamente und gegen die Internierung machen? Da müsse man dann in den Blauen Saal. Da wird dann jeweils eingeblendet (irgend ein Stimulus-Reaktions-Habit) dass die mich da erschiessen würden. Der Blaue Saal wurde erstmals in der Psychiatrie erwähnt, somit wäre zu erwarten, dass das entsprechende Stimuli-Reaktions-Habit auch von dort kommt. Dann wäre mir auch wichtig zu erfahren, ob man den FFE/FU erst in der Psychiatrie abwenden kann, oder ob es zuvor schon Rechtsmittel gibt um diesen abzuwenden?

Man könnte hier eine m124 Karte erkennen... weg von der Equation Group Malware die mutmasslich das Schweizer Rechtssystem unterwandert hat.

An alle 1980er im BCC: das Equation Group Ding hat meiner Meinung nach Priorität, sonst würden die mich nicht ein weiteres mal in die Psychiatrie abräumen... und macht Euch nicht zu fest sorgen dass sie Euch auch in die Psychiatrie abräumen. Das was die Täter mit mutmasslich älteren Jahrgängen am wenigesten wollen, ist dass zwei oder mehr Leute die selbe Story berichten. Seid aber vorsichtig, denn wenn in der Schweiz mit Equation Group

Malware systematisch Rechtsfälle manipuliert wurden, dann werden die Täter vermutlich ungemütlich werden sobald das auffliegt. Insbesondere ungemütlich würden die älteren Leute, die mit solcher Malware schon seit Jahrzehnten das Rechtssystem manipulieren. Beraubt man die Täter mit eher älterem Jahrgan dieser Möglichkeit, wüssten diese, dass sie über Kurz oder Lang wegen sehr vielen Verbrechen vor Gericht landen würden, entsprechend gross wäre die Gegenwehr. Mich ein weiteres mal in die Psychiatrie abzuräumen soll meiner Meinung nach die 1980er Generation einschüchtern und verhindern, dass wir 1980er uns getrauen Verbrechen gegen andere 1980er anzuprangern, sprich Psychologische Kriegsführung gegen die ganze 1980er Gruppe durch Unbekannt (bzw. hätte ich schon genügend indizien die auf Pfisterer, Blum und Härdi hinweisen)

Die Täter würden nun vermutlich Euer Schweigen kaufen wollen, falls alle 1980er das Geld nehmen würden, würde ich dann "zufällig" von einem Konzertflügel erschlagen und ihr alle würdet danach mit meinem Tod erpresst werden (m37->dt1 Karte)

@Fr. Doktor. Ich gehe ultima ratio schon in die Psychiatrie, wenn keine andere Möglichkeit mehr besteht und z.B. der Hansjürg Pfisterer, der Urs Blum oder der Simon Härdi gegen Leib und Leben droht, aber sie haben ja vor meiner Haustüre gesagt, dass niemand gegen mich drohe.

Dann das "Wichtigste" nochmals, ich bitte Sie Fr. Doktor mich vor der Internierung bezüglich der Rechtsmittel zu belehren wie ich den FFE/FU abwenden kann.

Dann wäre noch eine Sache, kann es sein, dass das Korsakov-Syndrom ein Stück remote-"EKT" Technologie ist, dass z.B. alle 5 Sekunden das Kurzzeitgedächtnis löscht, frage für einen Freund...

Besten Dank und freundlichen Grüsse

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/15/20 11:50 PM, **** ** wrote:

— m138.jpg

CIA/NSA seeds Information(s)

https://0x8.ch/HackersCardgame6

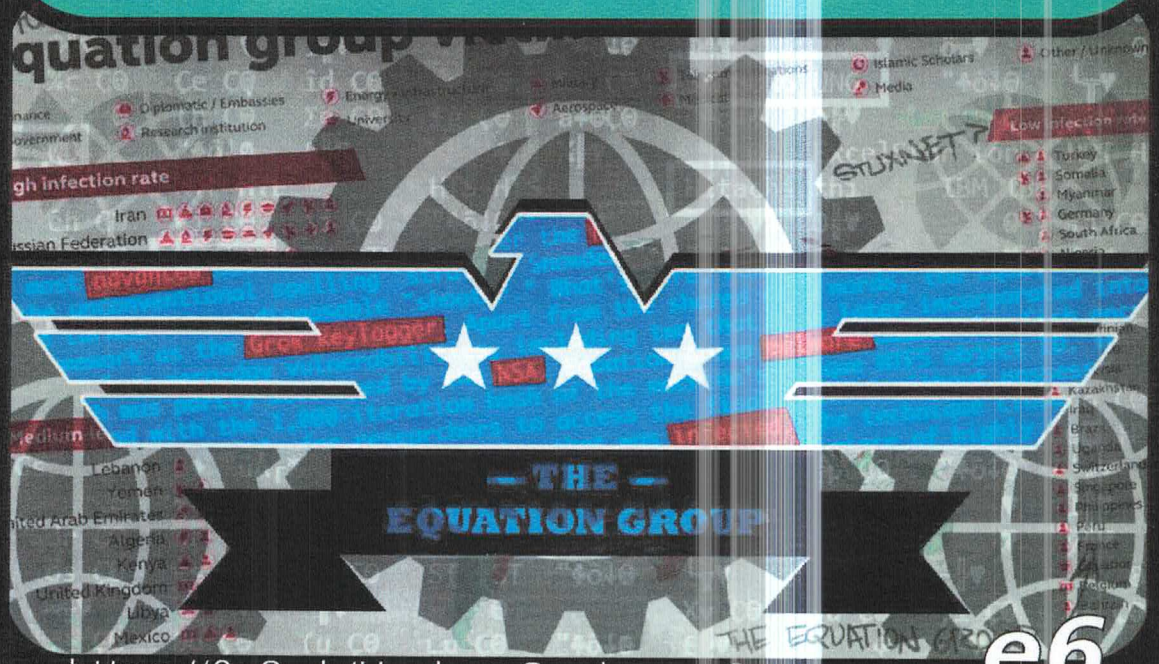
m138

Inventor: xxxxx **Year:** ~????

The NSA / CIA leaks stuff himself. But not the whole story, only a part. For example Equation Group Malware (e6 card) or Carnivore "Software" (co3 card) They use that as some sort of HoneyPot to find out what people know about that sort of stuff. If one tweets additional things (even if it are only hypothetic things) they put him into a mental institution and erase his brain with "anti" psychotics. In the hope all people would not talk about that anymore. This should make him & them make fear the stupidity um power of the Secret Services. If a person would be autistic, then this would not really help, because questions must be answered.

e6.jpg

Equation Group Malware / Built-IN



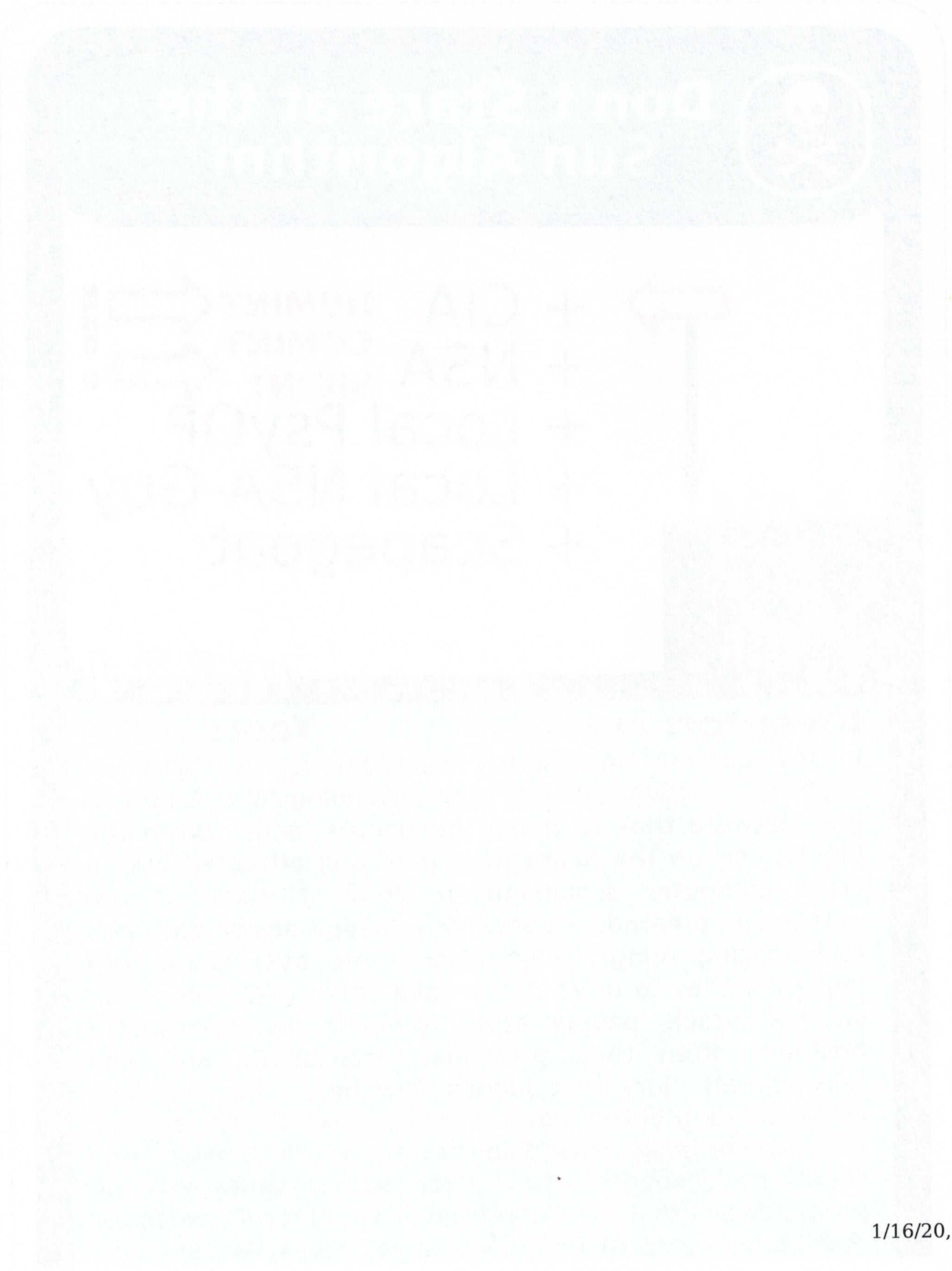
https://0x8.ch/HackersCardgame6

e6

Inventor: xxxxx **Year:** ~????

Equation Group malware or even Built-In is a customized firmware for Harddrives and SolidStateDrives. They publicly said that it is "just" some malware to reinfect your computer. In my humble opionion it has also some remote interface like the eyefi SD Card has, technicall some sort of AX.25 interface but way more modern. And one of those things the seed to the public and those people that ask questions, tweet to the Hashtag #EquationGroup would end up the 10th time in a Mental Institution. (see m138 Card) **Further research required...**

m124.jpg



Don't Stare at the Sun Algorithm

eventtrigger

+ CIA HUMINT
+ NSA COMINT SIGINT !
+ Local PsyOP
+ Local NSA-Guy
+ Scapegoat

fr-036

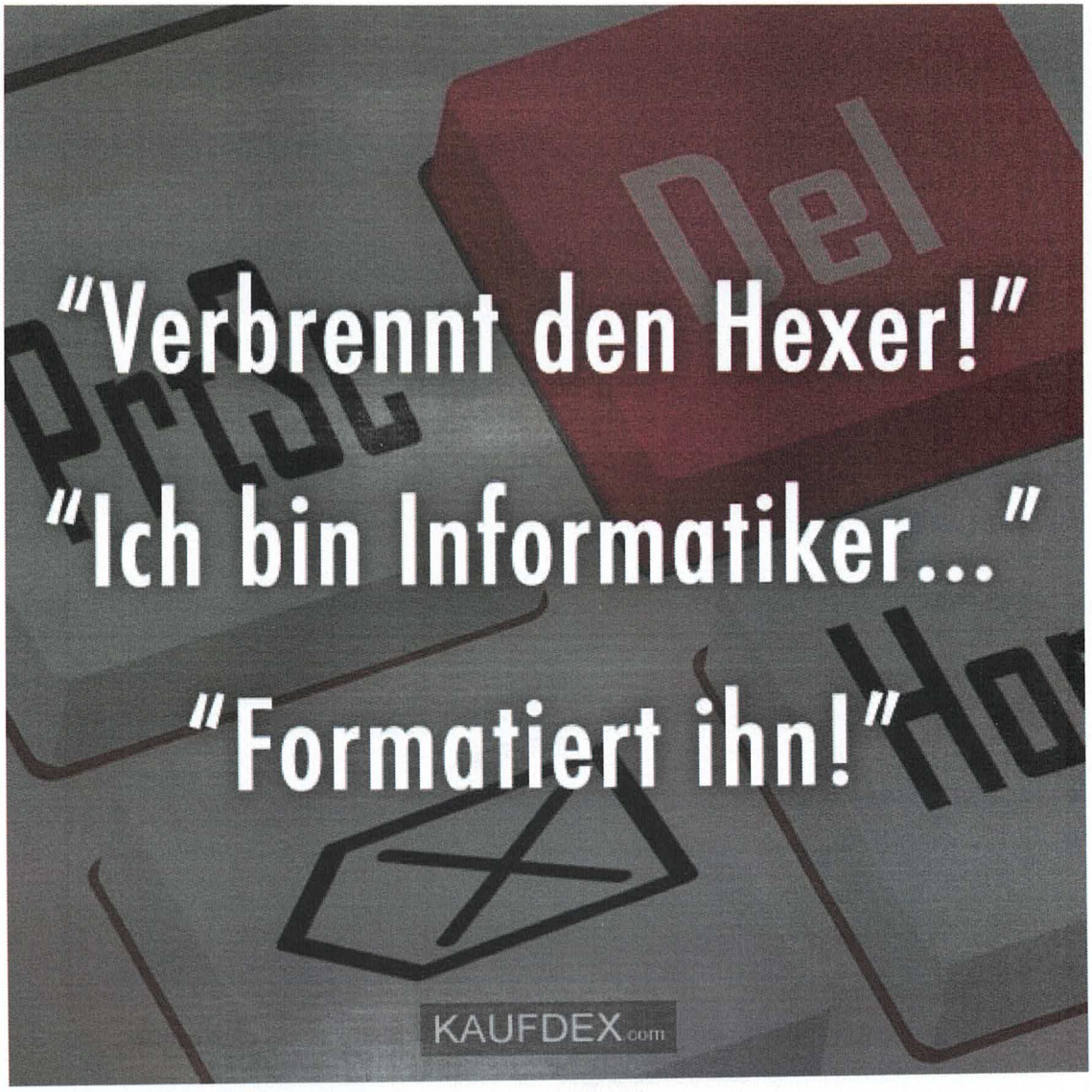
https://0x8.ch/HackersCardgame6

m124

Inventor: xxxxx **Year:** ~????

In my opinion after every QuantumInserts, TURBINE, TARMOIL "fisching crusade" the psychological CIA part of this software tries to make the people focus down the hierary, eg on the Scapegoat, that was attracted with a cisco computer scolarship in 2002. I guess it are personified prerendered Socio-Psychology design patterns, revictimizing things, even attacks me over spinal-cord implants, tries to drive me to take knive m32,m44, after such a attack, people seem to focus on scapegoat / hostage, often they prerender accusations and add [virtual|real] jury that judges [him|her]. It's like they would throw a virtual hand granade down to the younger on a regular basis. ***CIA:** See Farbrausch fr-036* which one should do, scapegoats have Informations! **Unknown:** we should detect that: +=Eventtrigger: IF kid (or 41 years old "kid") cries every 3h it's maybe subject to PsyWarfare...

verbrennt-den-hexer.jpg



Attachments:

m138.jpg	275 KB
e6.jpg	319 KB
m124.jpg	279 KB
verbrennt-den-hexer.jpg	49.9 KB

Sehr geehrte Frau Doktor
@UN: das Lichtensteiner NSA-COMINT-Problem ist jetzt auch noch ein HUMint Problem und mein UEFI will mich meucheln...

besten Dank für Ihre Offenheit. Sie bestätigen somit, dass sobald die Geschichte mit der Equation Group Malware die vom NSA/CIA gestreut wurde im 2015 danach über Human Intelligence (Psychiatrie) diese Personen abgeschossen werden, welche berechtigt kritische Fragen zu dieser Malware stellen. Wie vor ein paar Jahren wo ich an der selben Stelle war. Rechtlich: STGB Artikel 272.1. Meiner Meinung nach muss aufgeklärt werden, ob in der Schweiz bei sämtlichen Fällen die mit Informatik zu tun haben die Beweiskette nicht eingehalten wurde.

Ich bitte das Fedpol allenfalls zu schauen, dass sie Aufzeichnungen machen können in der Psychiatrie, denn ich werde bei dieser Gelegenheit die Fr. Dr. Colamobos zum Tod ihres Patienten aus dem Rombachtäli 11/5 befragen und auch Fragen dazu stellen wie es passieren konnte, dass der Michael Böringer nach einem Psychiatrie Aufenthalt dazu gesteuert werden konnte (ich zitiere da den Eitnrag einer Pflegerin im Kardex der Psychiatrie "Der Patient Marc jr. Landolt ist gut steuerbar") seine Grossmutter zu erstechen. Behavioral Sciences / Stimulus Reaktions Habit. Rechtlich: STGB Artikel 112, bzw. STGB Artikel 113 und Artikel 264.f

Es ist für mich nicht i.O. dass Herr Wernil mich fährt, es ist für mich aber auch nicht i.O. wenn ich von der Polizei gebracht werde, denn ich habe ein Generalisiertes Trauma vor Gewalt, sowohl vor elterlicher Gewalt, als auch vor Gewalt durch die Blums, als auch von Gewalt durch Behörden. Ausserdem wäre es auch nett, wenn ich mich von den Gleichaltrigen welche vermutlich auch übern Tisch gezogen werden verabschidene könnte und Freitags erst nach 20:00 in die Psychiatrie müsste, z.B. könnte mich ja ein Familienmitglied fahren.

Dann wäre da noch der STGB 185 durch die Familie Blum, mit dem mich die Familie Blum (bzw. mittlerweile fast alle davon wissen) erpressen können. Ich musste diesen Fall und dafür zu sorgen, dass Urs/Astrid Blum sich diesbezüglich vor Gericht müssen. Falls ich aussagen muss, würde ich die Aussage gerne machen bevor meine Intelligenz mit Psychopharmaka gemindert wurde. Dieser STGB185 ist auch der Hauptgrund (seit 17 Jahren) für meine suizidalen Phasen, und Urs Blum aktiviert das jeweils, wenn ich z.B. Fragen zu Equation Group Malware oder Pam_USB stelle. Rechtlich: ebd.

Dann bitte ich Sie auch (da sachlich nüchtern häufig jemand in meinem Umfeld verstirbt wenn ich in der Psychiatrie bin) zumindest auf meine Familie ein Auge zu werfen, da ich dann als deeskalierender Faktor nicht mehr im Netz erreichbar wäre. Rechtlich: STGB Artikel 127, ausserdem müsste abgeklärt werden, weshalb oft Menschen in meinem Unfeld starben sobald ich per FFE/FU in die Psychiatrie interniert werde. Pivot Element?

Dann müsste man auch verhindern dass jemand der 1960er und älter wieder in meiner Unterwäsche bzw in Server wühlt und Bewiesmittel und Indizien vernichten, manipulieren und private Daten aus meinem Tagebuch wieder dazu missbraucht mich mehr suizidal zu machen. Also sollte das Fedpol zB. ein Siegel an meine Wohnug machen! Nicht das die >>>Indizien<<< die den Simon Härdi des Mordes an Tobias Moser überführen würden gelöscht werden. Falls man Zugriff auf auf meine Daten haben möchte bin ich gerne bereit in meiner Anwesenheit rede und Antwort zu stehen, aber wie in den meisten Tagebüchern ist einiges privat. Wird das aber wie die letzen Male im Geheimen gemacht, würden vermutlich die selben Leute relevante Dinge löschen oder z.B. Pädophilie auf meinen Computer laden um damit alle Beteiligten zu manipulieren. Meiner Meinung nach ist es psychologische Kriegsführung einem Opfer bzw. Zeugen Pädophilie auf den Computer zu laden, denn so würde man alle die am Rechtsfall beteligt sind dazu motivieren den Zeugen abzuschlachten, selbst wenn jemand

anderes das auf den Computer geladen hat.

@Fr. Doktor falls der Hansjürg Pfisterer, der Urs Blum und/oder der Simon Härdi (der meines Wissens immer einen Sprachverzerrer verwendet) gegen sie droht, bitte ich Sie das mir aber sicher dem Fedpol (im CC) mitzuteilen. Mir ist bewusst, dass sie als jüngere Mitarbeiterin im Psychiatriewesen Aargau von denen die die Psychiatrie missbrauchen (wie IMHO z.B. der Hr Dr Pfisterer) instrumentalisiert werden (also das Peters-Prinzip nach Dr. Spisla wurde vermutlich vorsätzlich insziniert).

Dann wollte ich Sie noch fragen, wie das mit meinen Rechtmitteln ist, ich kann ja dann in der Psychiatrie Einspurch gegen die Medikamente und gegen die Internierung machen? Da müsse man dann in den Blauen Saal. Da wird dann jeweils eingeblendet (irgend ein Stimulus-Reaktions-Habit) dass die mich da erschiessen würden. Der Blaue Saal wurde erstmals in der Psychiatrie erwähnt, somit wäre zu erwarten, dass das entsprechende Stimuli-Reaktions-Habit auch von dort kommt. Dann wäre mir auch wichtig zu erfahren, ob man den FFE/FU erst in der Psychiatrie abwenden kann, oder ob es zuvor schon Rechtsmittel gibt um diesen abzuwenden?

Man könnte hier eine m124 Karte erkennen... weg von der Equation Group Malware die mutmasslich das Schweizer Rechtssystem unterwandert hat.

An alle 1980er im BCC: das Equation Group Ding hat meiner Meinung nach Priorität, sonst würden die mich nicht ein weiteres mal in die Psychiatrie abräumen... und macht Euch nicht zu fest sorgen dass sie Euch auch in die Psychiatrie abräumen. Das was die Täter mit mutmasslich älteren Jahrgängen am wenigesten wollen, ist dass zwei oder mehr Leute die selbe Story berichten. Seid aber vorsichtig, denn wenn in der Schweiz mit Equation Group Malware systematisch Rechtsfälle manipuliert wurden, dann werden die Täter vermutlich ungemütlich werden sobald das auffliegt. Insbesondere ungemütlich würden die älteren Leute, die mit solcher Malware schon seit Jahrzehnten das Rechtssystem manipulieren. Beraubt man die Täter mit eher älterem Jahrgan dieser Möglichkeit, wüssten diese, dass sie über Kurz oder Lang wegen sehr vielen Verbrechen vor Gericht landen würden, entsprechend gross wäre die Gegenwehr. Mich ein weiteres mal in die Psychiatrie abzuräumen soll meiner Meinung nach die 1980er Generation einschüchtern und verhindern, dass wir 1980er uns getrauen Verbrechen gegen andere 1980er anzuprangern, sprich Psychologische Kriegsführung gegen die ganze 1980er Gruppe durch Unbekannt (bzw. hätte ich schon genügend indizien die auf Pfisterer, Blum und Härdi hinweisen)

Die Täter würden nun vermutlich Euer Schweigen kaufen wollen, falls alle 1980er das Geld nehmen würden, würde ich dann "zufällig" von einem Konzertflügel erschlagen und ihr alle würdet danach mit meinem Tod erpresst werden (m37->dt1 Karte)

@Fr. Doktor. Ich gehe ultima ratio schon in die Psychiatrie, wenn keine andere Möglichkeit mehr besteht und z.B. der Hansjürg Pfisterer, der Urs Blum oder der Simon Härdi gegen Leib und Leben droht, aber sie haben ja vor meiner Haustüre gesagt, dass niemand gegen mich drohe.

Dann das "Wichtigste" nochmals, ich bitte Sie Fr. Doktor mich vor der Internierung bezüglich der Rechtsmittel zu belehren wie ich den FFE/FU abwenden kann.

Dann wäre noch eine Sache, kann es sein, dass das Korsakov-Syndrom ein Stück remote-"EKT" Technologie ist, dass z.B. alle 5 Sekunden das Kurzzeitgedächtnis löscht, frage für einen Freund...

Besten Dank und freundlichen Grüsse

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6

5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/15/20 11:50 PM, **** ** wrote:
> Guten Abend Herr Landolt
>
> Wir möchten Ihnen mitteilen, dass wir aufgrund Ihrer aktuellen akut-psychotischen Destabilisierung eine stationäre Zuweisung, Behandlung mit Fürsorgerischer Unterbringung (FU) veranlassen werden. Begründen tun wir dies folgendermassen:
> Im Rahmen Ihrer psychotischen Destabilisierung zeigt sich ein Wahnsystem mit Verfolgungs- und Vergiftungsideen, dass dazu führt, dass
> - Sie sich nur noch sehr eingeschränkt aus dem Haus bewegen,
> - die Ernährung eingeschränkt, nicht mehr sichergestellt ist,
> - die Kontaktaufnahme, das Gespräch mit Ihnen nicht mehr möglich ist,
> - das soziale Umfeld überfordert ist,
> - bei fehlender Krankheits- und Behandlungseinsicht eine Behandlung im ambulanten Rahmen nicht möglich ist.
>
> Ihren Wunsch bzgl. des Transports in die Klinik berücksichtigend, möchten wir Ihnen folgende Optionen diesbzgl. anbieten.
> 1. Option: Klinikeintritt per FU mit Polizei
> 2. Option: Klinikeintritt per FU mit Transport durch Herrn Wernli
> Wir bitten Sie uns diesbzgl. bis Donnerstagabend (16.1.2020) Rückmeldung zu geben, damit der Klinikeintritt am Freitag (17.1.2020) erfolgen kann.
> Besten Dank.
>
> Freundliche Grüsse
>
> **** ******
>
>
> Dr. med. ** *****
> ***** **** *****
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
> Ambulatorium Aarau
> 5000 Aarau
> +41 56 461 91 00
> +41 56 461 91 01 (Fax)
> ****.*****@pdag.ch
> www.pdag.ch
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Marc jr. Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
> Gesendet: Montag, 13. Januar 2020 10:19
> An: **** ****** <*****.*******@pdag.ch>
> Betreff: Re: AW: keine Unterlassene Hilfeleistung bei Margrit & Georg Landolt
>
> besten Dank
>
> On 13.01.20 09:40, **** ****** wrote:
>> Guten Tag Herr Landolt
>>
>> Wie bisher, werden wir versuchen, transparent mit Ihnen zu kommunizieren.
>> Wir werden Ihnen mitteilen, wenn aus unserer Sicht ein Klinikeintritt nicht mehr vermeidbar ist.
>>
>> Freundliche Grüsse
>>
>> ***** *****
>>
>>
>>
>> Dr. med. **** ****
>> ***** ****** * * * * *
>>

>> Psychiatrische Dienste Aargau AG
>> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau
>> 5000 Aarau
>> +41 56 461 91 00
>> +41 56 461 91 01 (Fax)
>>****.******pdag.ch
>> www.pdag.ch
>>
>> -----Ursprüngliche Nachricht-----
>> Von: Marc jr. Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
>> Gesendet: Freitag, 10. Januar 2020 19:53
>> An: **** **** <****.*****@pdag.ch>; info@fedpol.admin.ch;
>> mail@marclandolt.ch
>> Betreff: keine Unterlassene Hilfeleistung bei Margrit & Georg Landolt
>>
>> Sehr geehrte Fr. Dr. ******
>>
>> meine Eltern sind heute schon wieder komplett ausgetickt oder machen eine Show.
>>
>> Sie sagen sie wollen 1x im Monat in meine Wohung und alles durchsuchen, sonst würden sie dafür sorgen, dass ich meine Nichten nicht mehr sehen dürfe und mir anhängen dass sie Angst hätten, dass ich meinen Nichten etwas antun würde. Jeder der mich kennt weiss, dass ich eher eine Kugel abfangen würde für Jüngere als ihnen etwas anzutun.
>>
>> Ich gehe davon aus, dass meine Eltern bzw. meine Mutter gerade einen akuten psychotischen Schub hat und allenfalls in psychiatriesche Behandlung sollte.
>>
>> Sie könne nachts nicht mehr schlafen sagt meine Mutter, also gehe ich davon aus, dass meine Mutter mein Social Media permanent stalkt.
>>
>> Ich gehe auch davon aus, dass Dr, Pfsiterer und Urs Blum irgendwie zugriff auf meine Eltern haben und Öl ins Feuer giessen um von sich und von den Dingen die ich rausgefunden habe abzulenken.
>>
>> Sollte es hilfreich sein, wenn man mich in die Psychiatrie sperrt um Druck von meinen Eltern zu nehmen ist das für mich so weit i.O. aber ich bitte Sie mich vorher zu informieren.
>>
>>
>> --
>>
>> Mit freundlichen Grüssen
>>
>> Marc jr. Landolt
>> **eidg. dipl. Informatiker HF**
>> Neuenburgerstrasse 6
>> 5004 Aarau
>> 062 822 61 31
>> 078 674 15 32
>>
>> http://hackerscardgame.ch
>> (Achtung, nur anklicken wenn man bereits ein Targeted Individual ist)
>>
>> _____
>>
>> ---------- START OF DISCLAIMER
>> ----------
>>
>> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.
>>
>> ---------- END OF DISCLAIMER
>> ----------
>>
>

> --
>
> Mit freundlichen Grüssen
>
> Marc jr. Landolt
> **eidg. dipl. Informatiker HF**
> Neuenburgerstrasse 6
> 5004 Aarau
> 062 822 61 31
> 078 674 15 32
>
> http://hackerscardgame.ch
> (Achtung, nur anklicken wenn man bereits ein Targeted Individual ist)
>
> _____
>
> ---------- START OF DISCLAIMER ----------
>
> Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.
>
> ---------- END OF DISCLAIMER ----------
>

ich das feuerzeug gleich dran gehalten habe...

wenn frehner allenfalls deswegen von meiner mutter zum drögeler gemacht
wurde wäre das ein fehlurteil meiner mutter gewesen

falls das stimmt hätte das "RECHTSSYSTEM" zwei laborratten mit
inszinierten straftaten und gegenseitgem klagen dafür gesorgt, dass
man nciht fragen zum geburtsfehler von stephan frener stellt

SELECT * from Relation maiener mutter zu stephan freners mutter
->bzw. allenfalls unsere grossmütter

pfisterere: Zippo war der pfadiname von jan meier <- blah

in der klicke von stephan frehner, der gruppe von menschen die alle im
pärkli aarau igelweid beim schachbrett waren, gibt es allenfalls den
nächsten zigeuner friedhof, den allenfalls auch das netzwerk von pfisterer
verursacht hat, da wären dann auch m37->dt1 kombinationen zu erwarten
und allenfalls halb aarau betreffen....

NEXT SOURCE QUENCE bzw SELECT...

für mich problematisch, zuerst müsste ich da kontakt haben, denn
ich kann nicht das ganze netzwerk der pärkli lieute abschiern,
ich hab auch keine liste, das wäre frehner besser geeinget und auch
einer derer die nach Big5 hohe werte in Agreableness hätte unter diesen
leuten...

Sa Jan 11 02:4?:?? CET 2020
unknown:
meine mutter hätte angst, dass ich meine nichten vergiften wolle weil
ich ihnen die 2 roten smarties gegeben habe...

ich:
grrrr. ich hab drei von den roten weggegessen dass es nicht 5 rote sind
und gedacht es wäre auch untoll, wenn sie "super steril" aufwachsen würden
denn dann würde ihr psycholoigsches immunsystem nicht trainiert,
hätte ich ncihts getan, hätten sie 5 statt nur 2 rote gehabt...

ausserdem by the way, die smartis hat ja margrit gekauft, also WTF!
ja oder georg...

somit würde der pfisterer versuchen marc jr landolt von seinen eigenen
eltern abräumen zu lassen unter der falschaussage von mutmasslihc pfisterer
dass marc jr landolt den nichten was antun wolle, aber genau wenn marc jr
landolt weg wäre, würde marc jr landolt nicht mehr für seine jüngeren landolts
zumindest veruschen probleme und gefahren aus dem weg zu räumen...

Tagebuch Sa Jan 11 02:24:45 CET 2020 @ gfycia

heute ca. um 17:00 war ich im aldi aarau, da war ein afrikaner
der etwa in meinem alter war, es sah so aus, als ob er säureverbrennungen
im gesicht hatte, aber viel krasser als das bei mir war

ich hab dann gesagt "ja diese akte nehme ich"

also falls jemand das mitgeschnitten hätte, wäre es allenfalls toll
rauszufinden, wer und wieso das war aber vorallem ob man das wieder hinkriegt

dann weiter wurde übermittelt, dass säure verbrennugnen dazu führen,
dass dieser mensch danach malware übermittelt bei jedem kontakt

der aledged disassembly wäre dass er ein guter mensch ist, und auch
rausgefunden hat, dass das irgendwas im Mainframe (in der matrix für die
kleinen) nicht stimmt. somit würde die säureverbrennung und die damit
sozio-psychologie-design-patterns verhindern, dass er anderen helfen
kann zu verraten wie schlimmstenfalls die ganze welt hintergangen und
und betrogen wird von z.B. dem NSA/CIA netzwerk.

SELECT * from säure-verbrennung golbally...

-wer
-wieso
-consesual informations (achtung wohl disassembly protections)

Tagebuch Sa Jan 11 02:32:27 CET 2020 @ gfycia
meine liste übernamen ist lang, einer war FLAMBI, weil ich mir
in der >>>pfadi adler aarau<<< gemäss meinem impfausweis am 21.1.1994
das gesicht verbrannt habe mit benzin das stephan frener mitgebracht hat

*PFISTERER: zippo feuerzeug, es war arthur landolt <- vermutlich falsche spur

E

PFISTERER: margrit landolt hätte frehner deswegen bestraft <- vermutlich falsche
spur

es war ganz in der nähe des Pfadiheims, also da wo pfisterer wohnt, pfisterer
wäre somit allenfalls derjenige der damals shcon die hauptschlüssel
für die implantate hatte

und zwei laborratten, den frehner udn mich gegeneinander ausgespielt hat
damit wir uns gegenseitig angreifen, frehner wäre allenfalls eine
genetik "laborratte" denn afaik sind die probleme mit seiner muskelaperatur
und seinem sekellet von geburt her, bzw. wissen wir auch nicht was ganz
frühkindlich mit ihm gemacht wurde...

pfisterer: assembler buch <- vermutlich falschle spur (war ein bisschen weiter
oben)

pfisterer: bernie

viele disassembly proctection <- += medic....

source quence

und nö, ich war so weit ich mich erinnern kann nie sauer auf mich,
ich habe immer mir die vorwürfe gemacht, dass ich zwar versucht habe
einen ast anzuzünden mit dem zipo feuerzeug, aber der zu nass war und

psychiatrie-leaks.ch

Subject: Vollständigkeit wäre besser... dann wären wir wieder beim Mail vom 20190924 07:58
From: Marc jr Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 1/6/20, 6:55 PM
To: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
BCC: info@fedpol.admin.ch, "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>
BCC: info@fedpol.admin.ch, "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>
References: <dac376fb-b1d4-2eab-468f-0b7d226cc142@marclandolt.ch> <fff9ce4cce164894b0db6a1a8633afce@INFSGE1207.health.root.loc> <836c2aef-f399-00f8-068d-195a39808f0f@marclandolt.ch> <14e5138ddf834d9a8c6d7cee82d1dcc6@INFSGE1207.health.root.loc>
Message-ID: <702c5fa5-95cb-1238-e0a3-462c72146a26@marclandolt.ch>
User-Agent: Mozilla/5.0 (X11; Linux x86_64; rv:60.0) Gecko/20100101 Thunderbird/60.9.0
MIME-Version: 1.0
In-Reply-To: <14e5138ddf834d9a8c6d7cee82d1dcc6@INFSGE1207.health.root.loc>
Content-Type: text/plain; charset=utf-8; format=flowed
Content-Language: en-US
Content-Transfer-Encoding: 8bit

Twitter: @FailDef

Sehr geehrte Frau Hanno

meine beiden Nichten sind total fan von mir, von meiner Art, von meinem Non-Konformismus, von meinem "gehäuchelten" Altruismus...

Meiner Meinung nach würde sowohl längere Abwesenheit als auch der Einsatz von Psychopharmaka das Vertrauensverhältnis meiner Nichten zu mir zerstören
- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die keine egoistischen Triebe gegenüber jüngeren Frauen haben
- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die ihnen nicht an die Unterwäsche wollen
- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die merken würden, dass es da eine Stück "Software" gibt auf dem "Mainframe" die versucht selbst Kleinkinder gegeneinander auszuspielen um sie dann als Ersatzbefriedigung für Liebe in die Legionen der lebenden Toten (der Wirtschaft, dem Kapitalismus...) zu integrieren (sk1 Karte)

Dies würde im schlimmsten Fall in generalisierten Männerhass umschlagen, meine beiden Nichten würden dann deswegen schon in der Schule beginnen den Jungs Vorwürfe zu machen, bis sie dann (falls sie das Glück oder Pech haben so jemanden wie mich zuzureiten) rausfinden, dass die Buben eigentlich nur so sind, weil sie von den Vätern meist misshandelt, unterdrückt, als Müllschlucker und Sündenbock missbraucht werden.

Introjektion, "Legitimierung" bzw Ursache solchen Verhaltens.

Oder schlimmer wie ich im Alter von ~10 Jahren über bislang nicht disassemblierte Technologie dazu getrieben werde mir Elektrokabel an die Genitalien zu machen, was dann der "nette" Hr. Dr. Pfisterer auch noch vertuscht hat. Ich möchte nicht, dass meine Nichten so eine Szene des "Bösen Erwachens" haben müssen. Zu spät realisieren, dass generalisierter Männerhass manchmal auch den falschen trifft oder im wirst case einen 25 Jährigen wie den Tobias Moser in den Suizid treibt. So eine Szene würde ich meinen Nichten gern ersparen und ihnen weiter vorleben,

Twitter: @TaibDef

dass es auch einigermassen gute Männer gibt, die sich nach dem Abbau der Kindheitstraumata auch getrauen Dinge zu beichten und so mindestens helfen rauszufinden wie wir da hin gekommen sind wo wir heute sind.

Falls sie einverstanden sind mir meinen Autismus zu lassen, lassen Sie diesen Schachzug bitte keinem Mann durchgehen der
- seiner ersten liebe nicht treu war
- der nicht deshalb bisher 17 Jahre durch die Hölle gegangen ist
- der nicht jeden Tag zwichen 10h und 30h versucht die (Cyber-)Welt zu einem besseren Ort zu machen

...denn sonst würden all die alten triebgesteuerten Männer die ihre Söhne oder Untergebenen bereits zerstört haben auch mitmachen wollen, und das wäre definitiv weder im Interesse des Gesammtsystems noch im Interesse der nachfolgenden Generationen. (Der Pfisterer scheint jetzt einzelne Teile dieses Textes nachzusprechen um Aversion zu erzeugen, ich lass diesen Hinweis mal drinn, falls dieser 1940er Geisteskranke mit Dr. Titel die Sprachfetzen auch drin lässt)

Ich werde nicht an den Termin kommen und mir auch nicht Psychopharmaka spritzen lassen.

Sachebene:

- Weltweit gibt es pro 80 Kinder / Jugendlichen / Erwachsenen einen Suizid der meiner Meinung nach von Menschen wie dem Hr. Dr. Pfisterer generiert wird um danach mit dieser "Leiche im Keller" die restliche 79 einzuschüchtern und fremd zu bestimmen
- die US Dienste versuchen mit recht moderner Technologie Gruppen oder einzelne Personen gegeneinander auszuspielen, selbst falls wir dieses Netzwerk nicht "bodigen" können, würde Awareness in der Bevölkerung bezüglich dieses Konzepts helfen
- die US Dienste versuchen Menschen die das Gesammtkonzept einigermassen überblicken in Grabenkämpfe weiter unten in der Hierarchie zu verstricken, da spielt meiner Meinung nach die Psychiatrie leider eine tragende Rolle
- die US Dienste versuchen Menschen in den "Besatzungsländern" immer in Gruppen zu unterteilen und generieren Situationen bei denen oft ein einzelner der Gegenpartei von der eigenen Partei "gehängt" (im übertragenen Sinne) wird, das führt zu einem Überlegenheitsgefühl der Gruppe und zu Hass bei der Gegenpartei.

Mindestens diese Dinge müssen wir beweisen und korrigieren, bzw. Awareness bezüglich dieser Konzepte würde sicher helfen diese zu verringern.

Falls Sie sich dazu entscheiden einen FU auszusprechen, bitte ich Sie mir nach dem Ausstellen eine Kopie zukommen zu lassen und nicht die Polizei aufzubieten die mich dann wieder mit Gewalt (revictimizing), Handschellen (Gewalt) und einer CO2 Schleuder (Auto) in die Psychiatrie zu verschleppen. Ich werde falls sie einen FU ausschreiben freiwillig, selber und CO2 neutral nach Königsfelden gehen und mich dort beim Empfang melden.

Mit freundlichen Grüssen und auch einen guten Start in die Woche

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/6/20 8:30 AM, Hanno Katrin wrote:

> Guten Tag Herr Landolt

Ich bitte Sie am Donnerstag zum Termin zu kommen, damit wir diese Fragen vor Ort besprechen können.
Ein Gespräch mit früheren Ärzten wird nicht möglich sein und hat aus unserer Sicht auch keine Relevanz für Ihre aktuelle psychische Dekompensation. Falls Sie am Donnerstag zum Termin nicht erscheinen können, weist dies weiter auf die Schwere Ihrer psychischen Krise hin.

Freundliche Grüsse und guten Start in die Woche.

Katrin Hanno

Dr. med. Katrin Hanno
Leitende Ärztin und Standortleiterin

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc jr Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Sonntag, 5. Januar 2020 17:20
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Re: AW: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Dr. Hanno

sie sagten ja 75gm Xeplion, was dann 37.5mg Risperdal aber dafür doppelt so oft entsprechen würde. Da ich 7 Jahre stabil war mit 25mg Risperdal denke ich dass es Sinnvoll wäre.
Bestellen Sie aber noch nicht.

Sie stellen Forderungen an mich mit dem "Depotspritze oder FU" somit denke ich, dass es nur gerecht ist, wenn ich darauf bestehe zuerst mit der Fr. Dr. Colambos und der damaligen Oberärztin von Dr. Skall zu sprechen. Das ist nur gerecht.

Dann bitte ich Sie auch das vorherige Mail noch zu beantworten und mir diese Stellen rauszusuchen in denen Sie Suizidalität sehen wollen oder wo ich schlecht formuliert habe.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/5/20 10:21 AM, Hanno Katrin wrote:

> Sehr geehrter Herr Landolt

Gern würde ich dies mit Ihnen am Donnerstag ausführlich anschauen.
Mir ist sehr an einem persönlichen Austausch, Gespräch gelegen, wenn es um so wichtige Themen geht.
Daher bin ich froh, wenn Sie am Donnerstag zum Termin kommen.

Können Sie mir noch Rückmeldung bzgl. der Medikation geben, damit wir das richtige Medikament bestellen?
Bleiben Sie beim Risperdal Consta oder können wir Ihnen wieder Xeplion abgegeben?
Besten Dank und

Freundliche Grüsse

Katrin Hanno

Dr. med. Katrin Hanno
Leitende Ärztin und Standortleiterin

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc jr Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Samstag, 4. Januar 2020 03:59
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Hanno

Darf ich Sie bitten mir noch die Stellen in meinen Mails die auf Suizidalität hineweisen oder welche sie so interpretieret haben herauszusuchen?

Dann wollte ich auch noch fragen, ob es aus der Sicht der Psychiatrie irgend eine Option gibt wo ich weder in die Psychiatrie muss noch Psychopharmaka nehmen muss? Also ob zB. etwas an meinem Verhalten ändern könnte, dass Sie mich nicht als Suizidal einstufen?

Mit freundlichen Grüssen

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

---------- START OF DISCLAIMER

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

---------- START OF DISCLAIMER ----------

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

Subject: Re: Vollständigkeit wäre besser... dann wären wir wieder beim Mail vom 20190924 07:58
From: Marc jr Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 1/7/20, 9:54 PM
To: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
BCC: info@fedpol.admin.ch, "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>
BCC: info@fedpol.admin.ch, "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>
References: <dac376fb-b1d4-2eab-468f-0b7d226cc142@marclandolt.ch> <fff9ce4cce164894b0db6a1a8633afce@INFSGE1207.health.root.loc> <836c2aef-f399-00f8-068d-195a39808f0f@marclandolt.ch> <14e5138ddf834d9a8c6d7cee82d1dcc6@INFSGE1207.health.root.loc> <702c5fa5-95cb-1238-e0a3-462c72146a26@marclandolt.ch>
Message-ID: <4337ff38-c23c-6a2e-294b-dbb3a1d94d26@marclandolt.ch>
User-Agent: Mozilla/5.0 (X11; Linux x86_64; rv:60.0) Gecko/20100101 Thunderbird/60.9.0
MIME-Version: 1.0
In-Reply-To: <702c5fa5-95cb-1238-e0a3-462c72146a26@marclandolt.ch>
Content-Type: multipart/mixed; boundary="---------- 2805844505D785711ACBAF0D"
Content-Language: en-US

Sehr geehrte Frau Hanno

gerne erwarte ich Ihre Antwort, was sie jetzt unternehmen, wenn ich Donnerstags nicht komme...

PS: im Attachement sehen sie mein Tagebuch von heute, da steht wirklich nichts von Suizidalität drin...

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/6/20 6:55 PM, Marc jr Landolt wrote:

> Sehr geehrte Frau Hanno
>
> meine beiden Nichten sind total fan von mir, von meiner Art, von meinem Non-Konformismus, von meinem "gehäuchelten" Altruismus...
>
> Meiner Meinung nach würde sowohl längere Abwesenheit als auch der Einsatz von Psychopharmaka das Vertrauensverhältnis meiner Nichten zu mir zerstören

- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die keine egoistischen Triebe gegenüber jüngeren Frauen haben
- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die ihnen nicht an die Unterwäsche wollen
- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die merken würden, dass es da eine Stück "Software" gibt auf dem "Mainframe" die versucht selbst Kleinkinder gegeneinander auszuspielen um sie dann als Ersatzbefriedigung für Liebe in die Legionen der lebenden Toten (der Wirtschaft, dem Kapitalismus...) zu integrieren (sk1 Karte)

Dies würde im schlimmsten Fall in generalisierten Männerhass umschlagen, meine beiden Nichten würden dann deswegen schon in der Schule beginnen den Jungs Vorwürfe zu machen, bis sie dann (falls sie das Glück oder Pech haben so jemanden wie mich zuzureiten) rausfinden, dass die Buben eigentlich nur so sind, weil sie von den Vätern meist misshandelt, unterdrückt, als Müllschlucker und Sündenbock missbraucht werden.

Introjektion, "Legitimierung" bzw Ursache solchen Verhaltens.

Oder schlimmer wie ich im Alter von ~10 Jahren über bislang nicht disassemblierte Technologie dazu getrieben werde mir Elektrokabel an die Genitalien zu machen, was dann der "nette" Hr. Dr. Pfisterer auch noch vertuscht hat. Ich möchte nicht, dass meine Nichten so eine Szene des "Bösen Erwachens" haben müssen. Zu spät realisieren, dass generalisierter Männerhass manchmal auch den falschen trifft oder im wirst case einen 25 Jährigen wie den Tobias Moser in den Suizid treibt. So eine Szene würde ich meinen Nichten gern ersparen und ihnen weiter vorleben, dass es auch einigermassen gute Männer gibt, die sich nach dem Abbau der Kindheitstraumata auch getrauen Dinge zu beichten und so mindestens helfen rauszufinden wie wir da hin gekommen sind wo wir heute sind.

Falls sie einverstanden sind mir meinen Autismus zu lassen, lassen Sie diesen Schachzug bitte keinem Mann durchgehen der
- seiner ersten liebe nicht treu war
- der nicht deshalb bisher 17 Jahre durch die Hölle gegangen ist
- der nicht jeden Tag zwichen 10h und 30h versucht die (Cyber-)Welt zu einem besseren Ort zu machen

...denn sonst würden all die alten triebgesteuerten Männer die ihre Söhne oder Untergebenen bereits zerstört haben auch mitmachen wollen, und das wäre definitiv weder im Interesse des Gesammtsystems noch im Interesse der nachfolgenden Generationen. (Der Pfisterer scheint jetzt einzelne Teile dieses Textes nachzusprechen um Aversion zu erzeugen, ich lass diesen Hinweis mal drinn, falls dieser 1940er Geisteskranke mit Dr. Titel die Sprachfetzen auch drin lässt)

Ich werde nicht an den Termin kommen und mir auch nicht Psychopharmaka spritzen lassen.

Sachebene:

- Weltweit gibt es pro 80 Kinder / Jugendlichen / Erwachsenen einen Suizid der meiner Meinung nach von Menschen wie dem Hr. Dr. Pfisterer generiert wird um danach mit dieser "Leiche im Keller" die restliche 79 einzuschüchtern und fremd zu bestimmen
- die US Dienste versuchen mit recht moderner Technologie Gruppen oder einzelne Personen gegeneinander auszuspielen, selbst falls wir dieses Netzwerk nicht "bodigen" können, würde Awareness in der Bevölkerung bezüglich dieses Konzepts helfen
- die US Dienste versuchen Menschen die das Gesammtkonzept einigermassen überblicken in Grabenkämpfe weiter unten in der Hierarchie zu verstricken, da spielt meiner Meinung nach die Psychiatrie leider eine tragende Rolle
- die US Dienste versuchen Menschen in den "Besatzungsländern" immer in Gruppen zu

unterteilen und generieren Situationen bei denen oft ein einzelner der Gegenpartei von der eigenen Partei "gehängt" (im übertragenen Sinne) wird, das führt zu einem Überlegenheitsgefühl der Gruppe und zu Hass bei der Gegenpartei.

Mindestens diese Dinge müssen wir beweisen und korrigieren, bzw. Awareness bezüglich dieser Konzepte würde sicher helfen diese zu verringern.

Falls Sie sich dazu entscheiden einen FU auszusprechen, bitte ich Sie mir nach dem Ausstellen eine Kopie zukommen zu lassen und nicht die Polizei aufzubieten die mich dann wieder mit Gewalt (revictimizing), Handschellen (Gewalt) und einer CO2 Schleuder (Auto) in die Psychiatrie zu verschleppen. Ich werde falls sie einen FU ausschreiben freiwillig, selber und CO2 neutral nach Königsfelden gehen und mich dort beim Empfang melden.

Mit freundlichen Grüssen und auch einen guten Start in die Woche

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/6/20 8:30 AM, Hanno Katrin wrote:

> Guten Tag Herr Landolt
>
> Ich bitte Sie am Donnerstag zum Termin zu kommen, damit wir diese Fragen vor Ort besprechen können.
> Ein Gespräch mit früheren Ärzten wird nicht möglich sein und hat aus unserer Sicht auch keine Relevanz für Ihre aktuelle psychische Dekompensation. Falls Sie am Donnerstag zum Termin nicht erscheinen können, weist dies weiter auf die Schwere Ihrer psychischen Krise hin.
>
> Freundliche Grüsse und guten Start in die Woche.
>
> Katrin Hanno
>
> Dr. med. Katrin Hanno
> Leitende Ärztin und Standortleiterin
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
> Ambulatorium Aarau
> 5000 Aarau
> +41 56 461 91 00
> +41 56 461 91 01 (Fax)
> Katrin.Hanno@pdag.ch
> www.pdag.ch
>
> -----Ursprüngliche Nachricht-----
> Von: Marc jr Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
> Gesendet: Sonntag, 5. Januar 2020 17:20

An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Re: AW: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Dr. Hanno

sie sagten ja 75gm Xeplion, was dann 37.5mg Risperdal aber dafür doppelt so oft entsprechen würde. Da ich 7 Jahre stabil war mit 25mg Risperdal denke ich dass es Sinnvoll wäre. Bestellen Sie aber noch nicht.

Sie stellen Forderungen an mich mit dem "Depotspritze oder FU" somit denke ich, dass es nur gerecht ist, wenn ich darauf bestehe zuerst mit der Fr. Dr. Colambos und der damaligen Oberärztin von Dr. Skall zu sprechen. Das ist nur gerecht.

Dann bitte ich Sie auch das vorherige Mail noch zu beantworten und mir diese Stellen rauszusuchen in denen Sie Suizidalität sehen wollen oder wo ich schlecht formuliert habe.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/5/20 10:21 AM, Hanno Katrin wrote:

> Sehr geehrter Herr Landolt
>
> Gern würde ich dies mit Ihnen am Donnerstag ausführlich anschauen.
> Mir ist sehr an einem persönlichen Austausch, Gespräch gelegen, wenn es um so wichtige Themen geht.
> Daher bin ich froh, wenn Sie am Donnerstag zum Termin kommen.
>
> Können Sie mir noch Rückmeldung bzgl. der Medikation geben, damit wir das richtige Medikament bestellen?
> Bleiben Sie beim Risperdal Consta oder können wir Ihnen wieder Xeplion abgegeben?
> Besten Dank und
>
> Freundliche Grüsse
>
> Katrin Hanno
>
> Dr. med. Katrin Hanno
> Leitende Ärztin und Standortleiterin
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau
> 5000 Aarau
> +41 56 461 91 00
> +41 56 461 91 01 (Fax)
> Katrin.Hanno@pdag.ch
> www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc jr Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Samstag, 4. Januar 2020 03:59
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Hanno

Darf ich Sie bitten mir noch die Stellen in meinen Mails die auf Suizidalität hineweisen oder welche sie so interpretieret haben herauszusuchen?

Dann wollte ich auch noch fragen, ob es aus der Sicht der Psychiatrie irgend eine Option gibt wo ich weder in die Psychiatrie muss noch Psychopharmaka nehmen muss? Also ob zB. etwas an meinem Verhalten ändern könnte, dass Sie mich nicht als Suizidal einstufen?

Mit freundlichen Grüssen

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

---------- START OF DISCLAIMER

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

---------- START OF DISCLAIMER ----------

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

—200107.txt

Tagebuch Tue 07 Jan 2020 09:24:31 PM CET @ gfynsa

soeben hat jemand mit einem sprachverzerrer auf dem intercom/neuralink/
us4877027/..... was gesagt,
ich konnte nicht erkennen wer weil verzerrt, aber diese person hat ein
wort verwendet dass sonst nur der simon härdi v/o kork verwendet

es könnte somit sein, dass Pfisterer und Urs den Simon Härdi "motiviert"
hat den Tobias Moser zu erschiessen ***E*** und danach der "clean up" job,
in der werkstatt von tobias moser wurde auch von härdi gemacht, so dass
er super gut nachträglich noch hätte spuren vertuschen können...

dann wäre es auch der simon härdi gewesen der die zwei roten sündenböcke
ähm malerböcke in den club (Gönhardweg 32) gestellt hat ***E***

sprachverzerrt: du verdammte hueresohn, du seisch nümme uus

ich: doch werde ich, autisten können nicht leben mit lügen

und das wäre jetzt vermutlich die letzt m124 karte die urs und pfisterer
spielen können...

Tagebuch Tue 07 Jan 2020 09:30:12 PM CET @ gfynsa
unknown:

```
die "Sünden-Böcke" zu uns 1980er in den club zu stellen machen nur
dann sinn wenn man der täter ist, und runtergestellt hat sie afaik simon härdi,
somit müsste man dominik brändli, simon mühlebach, marc klemm ...
befragen, ob sie sich an die szene noch erinnern können, und so wäre
dann der simon härdi ohne hacking, magie... des mordes überführt


Tagebuch Tue 07 Jan 2020 09:33:34 PM CET @ gfynsa
dann brauchen wir noch das motiv..., könnte man ja die pfadfinder, die
einen älteren jahrgang als 1978 haben befragen...

pfisterer hätte allenfalls zwingend eine m37->dt1 karten kombination gebraucht

aber härdi hätte sein eigenes motiv gehabt... bzw. pfisterer hätte eines
generiert um härdi anzutreiben... das wüsste wohl der simon härdi,
man könnte ja "Enhanced Interrogation Techniken" anwenden bei Simon Härdi
```

Attachments:

200107.txt 1.8 KB

Subject: Re: Vollständigkeit wäre besser... dann wären wir wieder beim Mail vom 20190924 07:58
From: Marc jr Landolt <mail@marclandolt.ch>
Date: 1/8/20, 8:13 PM
To: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>, info@fedpol.admin.ch, support@hostpoint.ch, info@swisscom.ch
BCC: "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>, pkurz@gmx.ch
BCC: "Landolt, Ursula" <ursula@away.ch>, "ursula.landolt@ag.ch" <ursula.landolt@ag.ch>, pkurz@gmx.ch
References: <dac376fb-b1d4-2eab-468f-0b7d226cc142@marclandolt.ch> <fff9ce4cce164894b0db6a1a8633afce@INFSGE1207.health.root.loc> <836c2aef-f399-00f8-068d-195a39808f0f@marclandolt.ch> <14e5138ddf834d9a8c6d7cee82d1dcc6@INFSGE1207.health.root.loc> <702c5fa5-95cb-1238-e0a3-462c72146a26@marclandolt.ch> <4337ff38-c23c-6a2e-294b-dbb3a1d94d26@marclandolt.ch>
Message-ID: <e00e7901-1ada-040c-2645-3f2efec8e8cf@marclandolt.ch>
Disposition-Notification-To: Marc jr Landolt <mail@marclandolt.ch>
User-Agent: Mozilla/5.0 (X11; Linux x86_64; rv:68.0) Gecko/20100101 Thunderbird/68.3.0
MIME-Version: 1.0
In-Reply-To: <4337ff38-c23c-6a2e-294b-dbb3a1d94d26@marclandolt.ch>
Content-Type: multipart/mixed; boundary="---------- 67D0EC4D8F993A2AAA029A14"
Content-Language: en-US

Sehr geehrte Frau Hanno

es wäre sehr im Interesse des Patienten Marc jr Landolt (ich) wenn sie kurz sagen würden, ob sie einen FU (Fürsorgerische Unterbringung) ausstellen werden, oder schon ausgestellt haben, denn der Umstand, dass ich im Unklaren gelassen werde was nun mit mir geschieht macht mich zwar nicht suizidal aber ein bisschen psychotisch. Und wenn sie ja immer noch der Meinung sind, dass die Diagnose "Paranoide Schizophrenie" korrekt ist und dass ich keinen Autismus habe, dann wäre es nett, wenn sie mir rasch beschied geben würden wie mit mir verfahren wird.

==========
@Fedpol @Hostpoint @swisscom:

Bitte nehmen sie zur Kenntnis, dass ich schon irgendwie spinne, ich mit meinen Informatik Analysen dann aber doch eher Elite bin.

>>> ATTACHEMENT: SwisscomProneToQfire.png <<<

(und ein Klick auf "Empfangsbestätigung" würde helfen die beteiligten Mailserver zu

überprüfen, besten Dank)
==========

Ausserdem hab ich den Zettel mit dem Termin verloren, ich weiss noch dass es Donnerstags wäre, aber nicht mehr welche Zeit.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

@BCC: es wäre nett, wenn ihr das ganze Mail rasch druckt für mich, denn ich will nicht schon wieder in die Psychiatrie nur weil ich den STGB185 der durch Urs Blum an mir verübt wurde beweisen kann.

On 1/7/20 9:54 PM, Marc jr Landolt wrote:

> Sehr geehrte Frau Hanno
>
> gerne erwarte ich Ihre Antwort, was sie jetzt unternehmen, wenn ich Donnerstags nicht komme...
>
> PS: im Attachement sehen sie mein Tagebuch von heute, da steht wirklich nichts von Suizidalität drin...
>
> Mit freundlichen Grüssen
>
> Marc jr. Landolt
> **eidg. dipl. Informatiker HF**
> Neuenburgerstrasse 6
> 5004 Aarau
> 062 822 61 31
> 078 674 15 32
>
> On 1/6/20 6:55 PM, Marc jr Landolt wrote:
>
> > Sehr geehrte Frau Hanno
> >
> > meine beiden Nichten sind total fan von mir, von meiner Art, von meinem Non-Konformismus, von meinem "gehäuchelten" Altruismus...
> >
> > Meiner Meinung nach würde sowohl längere Abwesenheit als auch der Einsatz von Psychopharmaka das Vertrauensverhältnis meiner Nichten zu mir zerstören
> > - ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die keine egoistischen Triebe gegenüber jüngeren Frauen haben
> > - ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die ihnen nicht an die Unterwäsche wollen

- ihr Vertrauen zerstören, dass es Männer gibt die merken würden, dass es da eine Stück "Software" gibt auf dem "Mainframe" die versucht selbst Kleinkinder gegeneinander auszuspielen um sie dann als Ersatzbefriedigung für Liebe in die Legionen der lebenden Toten (der Wirtschaft, dem Kapitalismus...) zu integrieren (sk1 Karte)

Dies würde im schlimmsten Fall in generalisierten Männerhass umschlagen, meine beiden Nichten würden dann deswegen schon in der Schule beginnen den Jungs Vorwürfe zu machen, bis sie dann (falls sie das Glück oder Pech haben so jemanden wie mich zuzureiten) rausfinden, dass die Buben eigentlich nur so sind, weil sie von den Vätern meist misshandelt, unterdrückt, als Müllschlucker und Sündenbock missbraucht werden.

Introjektion, "Legitimierung" bzw Ursache solchen Verhaltens.

Oder schlimmer wie ich im Alter von ~10 Jahren über bislang nicht disassemblierte Technologie dazu getrieben werde mir Elektrokabel an die Genitalien zu machen, was dann der "nette" Hr. Dr. Pfisterer auch noch vertuscht hat. Ich möchte nicht, dass meine Nichten so eine Szene des "Bösen Erwachens" haben müssen. Zu spät realisieren, dass generalisierter Männerhass manchmal auch den falschen trifft oder im wirst case einen 25 Jährigen wie den Tobias Moser in den Suizid treibt. So eine Szene würde ich meinen Nichten gern ersparen und ihnen weiter vorleben, dass es auch einigermassen gute Männer gibt, die sich nach dem Abbau der Kindheitstraumata auch getrauen Dinge zu beichten und so mindestens helfen rauszufinden wie wir da hin gekommen sind wo wir heute sind.

Falls sie einverstanden sind mir meinen Autismus zu lassen, lassen Sie diesen Schachzug bitte keinem Mann durchgehen der
- seiner ersten liebe nicht treu war
- der nicht deshalb bisher 17 Jahre durch die Hölle gegangen ist
- der nicht jeden Tag zwichen 10h und 30h versucht die (Cyber-)Welt zu einem besseren Ort zu machen

...denn sonst würden all die alten triebgesteuerten Männer die ihre Söhne oder Untergebenen bereits zerstört haben auch mitmachen wollen, und das wäre definitiv weder im Interesse des Gesammtsystems noch im Interesse der nachfolgenden Generationen. (Der Pfisterer scheint jetzt einzelne Teile dieses Textes nachzusprechen um Aversion zu erzeugen, ich lass diesen Hinweis mal drinn, falls dieser 1940er Geisteskranke mit Dr. Titel die Sprachfetzen auch drin lässt)

Ich werde nicht an den Termin kommen und mir auch nicht Psychopharmaka spritzen lassen.

Sachebene:

- Weltweit gibt es pro 80 Kinder / Jugendlichen / Erwachsenen einen Suizid der meiner Meinung nach von Menschen wie dem Hr. Dr. Pfisterer generiert wird um danach mit dieser "Leiche im Keller" die restliche 79 einzuschüchtern und fremd zu bestimmen
- die US Dienste versuchen mit recht moderner Technologie Gruppen oder einzelne Personen gegeneinander auszuspielen, selbst falls wir dieses Netzwerk nicht "bodigen" können, würde Awareness in der Bevölkerung bezüglich dieses Konzepts helfen
- die US Dienste versuchen Menschen die das Gesammtkonzept einigermassen überblicken in Grabenkämpfe weiter unten in der Hierarchie zu verstricken, da spielt meiner Meinung nach die Psychiatrie leider eine tragende Rolle
- die US Dienste versuchen Menschen in den "Besatzungsländern" immer in Gruppen zu

unterteilen und generieren Situationen bei denen oft ein einzelner der Gegenpartei von der eigenen Partei "gehängt" (im übertragenen Sinne) wird, das führt zu einem Überlegenheitsgefühl der Gruppe und zu Hass bei der Gegenpartei.

Mindestens diese Dinge müssen wir beweisen und korrigieren, bzw. Awareness bezüglich dieser Konzepte würde sicher helfen diese zu verringern.

Falls Sie sich dazu entscheiden einen FU auszusprechen, bitte ich Sie mir nach dem Ausstellen eine Kopie zukommen zu lassen und nicht die Polizei aufzubieten die mich dann wieder mit Gewalt (revictimizing), Handschellen (Gewalt) und einer CO2 Schleuder (Auto) in die Psychiatrie zu verschleppen. Ich werde falls sie einen FU ausschreiben freiwillig, selber und CO2 neutral nach Königsfelden gehen und mich dort beim Empfang melden.

Mit freundlichen Grüssen und auch einen guten Start in die Woche

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/6/20 8:30 AM, Hanno Katrin wrote:

Guten Tag Herr Landolt

Ich bitte Sie am Donnerstag zum Termin zu kommen, damit wir diese Fragen vor Ort besprechen können.
Ein Gespräch mit früheren Ärzten wird nicht möglich sein und hat aus unserer Sicht auch keine Relevanz für Ihre aktuelle psychische Dekompensation. Falls Sie am Donnerstag zum Termin nicht erscheinen können, weist dies weiter auf die Schwere Ihrer psychischen Krise hin.

Freundliche Grüsse und guten Start in die Woche.

Katrin Hanno

Dr. med. Katrin Hanno
Leitende Ärztin und Standortleiterin

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant
Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc jr Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Sonntag, 5. Januar 2020 17:20

An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Re: AW: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Dr. Hanno

sie sagten ja 75gm Xeplion, was dann 37.5mg Risperdal aber dafür doppelt so oft entsprechen würde. Da ich 7 Jahre stabil war mit 25mg Risperdal denke ich dass es Sinnvoll wäre. Bestellen Sie aber noch nicht.

Sie stellen Forderungen an mich mit dem "Depotspritze oder FU" somit denke ich, dass es nur gerecht ist, wenn ich darauf bestehe zuerst mit der Fr. Dr. Colambos und der damaligen Oberärztin von Dr. Skall zu sprechen. Das ist nur gerecht.

Dann bitte ich Sie auch das vorherige Mail noch zu beantworten und mir diese Stellen rauszusuchen in denen Sie Suizidalität sehen wollen oder wo ich schlecht formuliert habe.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/5/20 10:21 AM, Hanno Katrin wrote:

> Sehr geehrter Herr Landolt
>
> Gern würde ich dies mit Ihnen am Donnerstag ausführlich anschauen.
> Mir ist sehr an einem persönlichen Austausch, Gespräch gelegen, wenn es um so wichtige Themen geht.
> Daher bin ich froh, wenn Sie am Donnerstag zum Termin kommen.
>
> Können Sie mir noch Rückmeldung bzgl. der Medikation geben, damit wir das richtige Medikament bestellen?
> Bleiben Sie beim Risperdal Consta oder können wir Ihnen wieder Xeplion abgegeben?
> Besten Dank und
>
> Freundliche Grüsse
>
> Katrin Hanno
>
> Dr. med. Katrin Hanno
> Leitende Ärztin und Standortleiterin
>
> Psychiatrische Dienste Aargau AG
> Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau
> 5000 Aarau
> +41 56 461 91 00
> +41 56 461 91 01 (Fax)
> Katrin.Hanno@pdag.ch
> www.pdag.ch

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc jr Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Samstag, 4. Januar 2020 03:59
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Hanno

Darf ich Sie bitten mir noch die Stellen in meinen Mails die auf Suizidalität hineweisen oder welche sie so interpretieret haben herauszusuchen?

Dann wollte ich auch noch fragen, ob es aus der Sicht der Psychiatrie irgend eine Option gibt wo ich weder in die Psychiatrie muss noch Psychopharmaka nehmen muss? Also ob zB. etwas an meinem Verhalten ändern könnte, dass Sie mich nicht als Suizidal einstufen?

Mit freundlichen Grüssen

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

---------- START OF DISCLAIMER

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

---------- START OF DISCLAIMER ----------

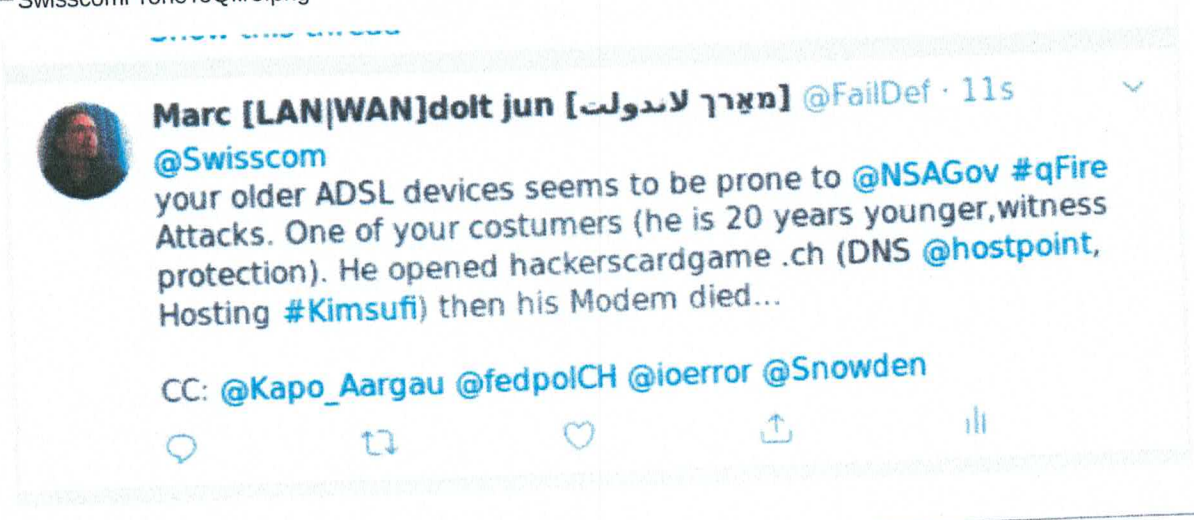
Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

SwisscomProneToQfire.png



Attachments:

200107.txt	1.8 KB
SwisscomProneToQfire.png	137 KB

Show this thread

Marc [LAN|WAN]dolt jun [מאָרך لاندولت] @FailDef · 11s

@Swisscom
your older ADSL devices seems to be prone to @NSAGov #qFire Attacks. One of your costumers (he is 20 years younger,witness protection). He opened hackerscardgame .ch (DNS @hostpoint, Hosting #Kimsufi) then his Modem died...

CC: @Kapo_Aargau @fedpolCH @ioerror @Snowden

Tagebuch Tue 07 Jan 2020 09:24:31 PM CET @ gfynsa

soeben hat jemand mit einem sprachverzerrer auf dem intercom/neuralink/
us4877027/..... was gesagt,
ich konnte nicht erkennen wer weil verzerrt, aber diese person hat ein
wort verwendet dass sonst nur der simon härdi v/o kork verwendet

es könnte somit sein, dass Pfisterer und Urs den Simon Härdi "motiviert"
hat den Tobias Moser zu erschiessen *E* und danach der "clean up" job,
in der werkstatt von tobias moser wurde auch von härdi gemacht, so dass
er super gut nachträglich noch hätte spuren vertuschen können...

dann wäre es auch der simon härdi gewesen der die zwei roten sündenböcke
ähm malerböcke in den club (Gönhardweg 32) gestellt hat *E*

sprachverzerrt: du verdammte hueresohn, du seisch nümme uus

ich: doch werde ich, autisten können nicht leben mit lügen

und das wäre jetzt vermutlich die letzt m124 karte die urs und pfisterer
spielen können...

Tagebuch Tue 07 Jan 2020 09:30:12 PM CET @ gfynsa
unknown:
die "Sünden-Böcke" zu uns 1980er in den club zu stellen machen nur
dann sinn wenn man der täter ist, und runtergestellt hat sie afaik simon härdi,
somit müsste man dominik brändli, simon mühlebach, marc klemm ...
befragen, ob sie sich an die szene noch erinnern können, und so wäre
dann der simon härdi ohne hacking, magie... des mordes überführt

Tagebuch Tue 07 Jan 2020 09:33:34 PM CET @ gfynsa
dann brauchen wir noch das motiv..., könnte man ja die pfadfinder, die
einen älteren jahrgang als 1978 haben befragen...

pfisterer hätte allenfalls zwingend eine m37->dt1 karten kombination gebraucht

aber härdi hätte sein eigenes motiv gehabt... bzw. pfisterer hätte eines
generiert um härdi anzutreiben... das wüsste wohl der simon härdi,
man könnte ja "Enhanced Interrogation Techniken" anwenden bei Simon Härdi

Show this thread

Marc [LAN|WAN]dolt jun [מאָרך لاندولت] @FailDef · 11s

@Swisscom
your older ADSL devices seems to be prone to @NSAGov #qFire Attacks. One of your costumers (he is 20 years younger,witness protection). He opened hackerscardgame .ch (DNS @hostpoint, Hosting #Kimsufi) then his Modem died...

CC: @Kapo_Aargau @fedpolCH @ioerror @Snowden

---------- START OF DISCLAIMER ----------

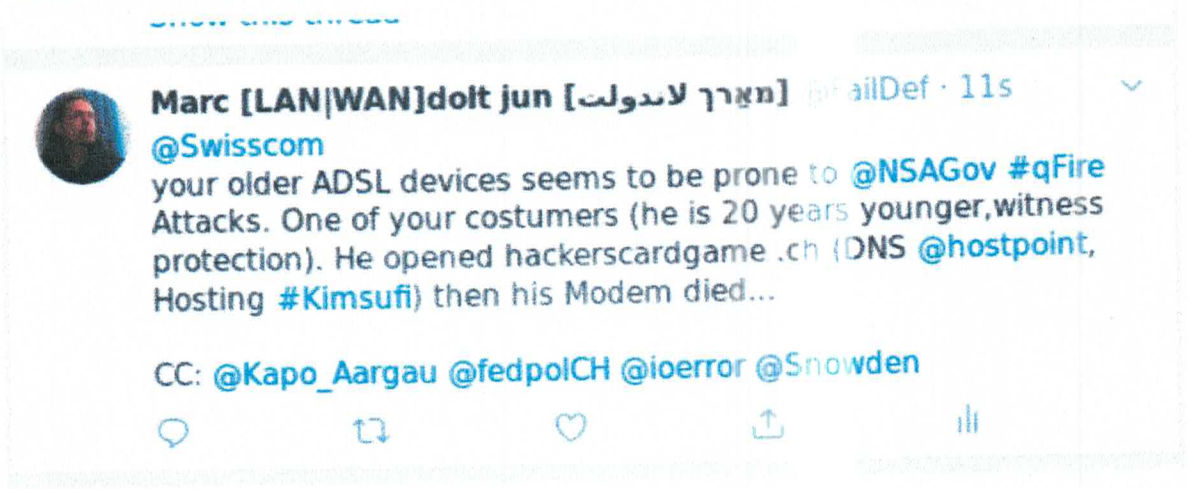
Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER ----------

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

SwisscomProneToQfire.png



Attachments:

200107.txt	1.8 KB
SwisscomProneToQfire.png	137 KB

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Marc jr Landolt [mailto:mail@marclandolt.ch]
Gesendet: Samstag, 4. Januar 2020 03:59
An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Hanno

Darf ich Sie bitten mir noch die Stellen in meinen Mails die auf Suizidalität hineweisen oder welche sie so interpretieret haben herauszusuchen?

Dann wollte ich auch noch fragen, ob es aus der Sicht der Psychiatrie irgend eine Option gibt wo ich weder in die Psychiatrie muss noch Psychopharmaka nehmen muss? Also ob zB. etwas an meinem Verhalten ändern könnte, dass Sie mich nicht als Suizidal einstufen?

Mit freundlichen Grüssen

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

---------- START OF DISCLAIMER

Diese Mitteilung ist vertraulich und ausschliesslich für den Empfänger bestimmt. Für den Fall, dass sie von nichtberechtigten Personen empfangen wird, bitten wir Sie, die Mitteilung an die PDAG zurückzusenden und anschliessend die Mitteilung mit allen Anhängen und Kopien zu vernichten. Der Gebrauch der Information ist verboten. Die PDAG übernimmt ohne Überprüfung keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts.

---------- END OF DISCLAIMER

--

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

An: Hanno Katrin <Katrin.Hanno@pdag.ch>
Betreff: Re: AW: Fragen zur Vollständigkeit

Sehr geehrte Frau Dr. Hanno

sie sagten ja 75gm Xeplion, was dann 37.5mg Risperdal aber dafür doppelt so oft entsprechen würde. Da ich 7 Jahre stabil war mit 25mg Risperdal denke ich dass es Sinnvoll wäre. Bestellen Sie aber noch nicht.

Sie stellen Forderungen an mich mit dem "Depotspritze oder FU" somit denke ich, dass es nur gerecht ist, wenn ich darauf bestehe zuerst mit der Fr. Dr. Colambos und der damaligen Oberärztin von Dr. Skall zu sprechen. Das ist nur gerecht.

Dann bitte ich Sie auch das vorherige Mail noch zu beantworten und mir diese Stellen rauszusuchen in denen Sie Suizidalität sehen wollen oder wo ich schlecht formuliert habe.

Mit freundlichen Grüssen

Marc jr. Landolt
eidg. dipl. Informatiker HF
Neuenburgerstrasse 6
5004 Aarau
062 822 61 31
078 674 15 32

On 1/5/20 10:21 AM, Hanno Katrin wrote:

Sehr geehrter Herr Landolt

Gern würde ich dies mit Ihnen am Donnerstag ausführlich anschauen.
Mir ist sehr an einem persönlichen Austausch, Gespräch gelegen, wenn es um so wichtige Themen geht.
Daher bin ich froh, wenn Sie am Donnerstag zum Termin kommen.

Können Sie mir noch Rückmeldung bzgl. der Medikation geben, damit wir das richtige Medikament bestellen?
Bleiben Sie beim Risperdal Consta oder können wir Ihnen wieder Xeplion abgegeben?
Besten Dank und

Freundliche Grüsse

Katrin Hanno

Dr. med. Katrin Hanno
Leitende Ärztin und Standortleiterin

Psychiatrische Dienste Aargau AG
Zentrum für Psychiatrie und Psychotherapie ambulant Ambulatorium Aarau
5000 Aarau
+41 56 461 91 00
+41 56 461 91 01 (Fax)
Katrin.Hanno@pdag.ch
www.pdag.ch